

Wochenbericht vom 26. April. bis 02. Mai 2010

♪ "Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus, da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus ..." ♪

Bitte das Mailied nicht ausgerechnet am kommenden Sonntag allzu wörtlich nehmen und zu Hause bleiben, sondern auf jeden Fall wählen gehen! Auch wenn sich die Umfragen der verschiedenen Institute in der vergangenen Woche fast überschlagen haben, auch wenn die "Interpretationsabsichten" der einzelnen Medien (Zeitungen oder Fernsehsender) durchschaubar sind, einen nun schon seit Wochen anhaltenden Trend verzeichnen alle: die Regierung Rüttgers ist fertig mit "Schönschreiben", sprich: sie hat keine Mehrheit mehr. Und das ist auch gut so! Neben dem sich abzeichnenden Politikwechsel muss es uns nun in der letzten Woche bis zur Landtagswahl gelingen, auch den Regierungswechsel hinzubekommen.

Heute sind wir - also ein Teil meines Teams und ich - in die letzte, alles entscheidende Wahlkampfwoche gestartet. Wir werden noch Mal ordentlich eine "Schippe" drauflegen und versuchen, möglichst viele Unentschlossene und Wechselwähler zu erreichen. Was wir nächsten Sonntag brauchen ist vor allem eine hohe Wahlbeteiligung. Dann gibt es eine berechtigte Chance, dass die Linkspartei nicht in den Landtag einzieht, und das ist die Garantie dafür, dass Rot-Grün eine Regierungsmehrheit haben. Staatskanzlei, wir kommen ...



Das absolut Erstaunliche in diesem Wahlkampf ist die große Begeisterung und der Kampfeswille der SPD. Jeder Ortsverein - so heißen bei uns die kleinsten Gliederungseinheiten vor Ort - ist hoch motiviert, mit vielen Aktiven, und das ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr, an allen Aktionen beteiligt. Egal ob frühmorgens Verteilaktionen an Haltestellen angesagt sind oder nachmittags Informationsstände, immer sind viele helfende Hände dabei. Und selbst die Hausbesuche werden mit Freude und vielen Helferinnen und Helfern durchgeführt.

Hausbesuche heißt, dass wir wirklich von Haus zu Haus gehen, treppauf und treppab steigen, klingeln, unser Material mit der Erinnerung an die Landtagswahl überreichen und dort, wo gewünscht auch ein kurzes Gespräch führen. Die meisten Menschen sind freundlich überrascht. Nach wie vor ist es für viele fast unfassbar, dass die Kandidatin oder die örtliche SPD vor der Tür stehen. Klar, die ersten drei, vier Mal kostet es etwas schon etwas Überwindung, an fremden Türen zu klingeln, aber dann geht es (fast) wie von selbst. Und wenn man unvermutet auf nette "alte" Bekannte stößt, ist die Freude umso größer.

Hausbesuche, das war in der vergangenen Woche mein bestimmendes Thema. Hochhaussiedlungen, Neubaugebiete, Einfamilienhäuser, wieder einmal habe ich ein ganzes Stück meines Wahlkreises zu Fuß absolviert und noch ein wenig besser kennen gelernt. Nur das wechselhafte Wetter, am einen Tag knallig heiß, am nächsten schon wieder sehr viel kälter, ist für Hausbesuche nicht so toll. Man kommt dabei schon ins Schwitzen und hat auch irgendwann die sprichwörtlichen "Fusseln" am Mund.

Bei einem ganz anderen Wahlkampftermin in der letzten Woche hatte ich echt Sorge, dass ich so richtig, richtig ins Schwitzen kommen könnte. Meine Sorgen waren allerdings, wie sich später heraus stellte, völlig unbegründet. Berichten will ich über die Veranstaltung des Bochumer Jugendrings, zu der ich zwar gerne, aber auch mit gehörigem Respekt gegangen bin. Jugendpolitik ist schon mein Thema und ich kenne mich auf diesem Gebiet aus, aber die Jugendpolitik gehört auf der Landesebene nicht zu meinen Ausschüssen. Für die CDU und auch für die FDP haben aber zwei Kandidaten an der Diskussion teilgenommen, die als aktive Kommunalpolitiker im Jugendhilfeausschuss der Stadt Bochum sitzen. Umso überraschter war ich, wie argumentationsschwach die Beiden waren. Nicht nur, dass wir in den zentralen Fragen, die Jugendliche und Träger interessiert haben, politisch unterschiedliche Konzepte vertreten haben. Nein, auch eher fachlich ausgerichtete Fragen haben nicht zu den erwarteten Antworten durch CDU und FDP, sondern eher zu großen Fragezeichen geführt. Eine wirklich bemerkenswerte Erfahrung, die ich so nie erwartet hätte. Am Ende des Abends hatte ich dann das sichere Gefühl, dass ich meine SPD gut vertreten habe. Und wäre es ein Fernsehduell gewesen, hätte ich bestimmt den "Sieg" davon getragen.

Fernsehduell: Sie sehen, ich bemühe mich um mehr oder weniger geschickte Übergänge. Also, noch einmal von vorne.

Fernsehduelle hat es in der letzten Woche ja gleich zwei gegeben. Das erste haben wir im Bochumer Osten gemeinsam mit 35 Interessierten, nicht alle SPD-Mitglieder, angeschaut und am anderen Morgen ab 6:00 Uhr Flugblätter am Bochumer Hauptbahnhof verteilt. Auch so früh morgens war die Stimmung bei uns, aber vor allem in der Bevölkerung gut. Die Flugblätter haben sich verteilt wie "frische Semmel". Auch ungewöhnlich, aber schön und stimmt hoffnungsvoll.



Das zweite Duell habe ich selbst nur in der zweiten Hälfte sehen können, denn vorher war ich ja, wie schon berichtet, auf der Veranstaltung des Jugendrings. Die gesehene zweite Hälfte fand ich - was Hannelore und Frau Löhrmann von den Grünen angeht - angriffslustig, lebhaft und unterhaltsam. Herrn Rüttgers habe ich als teilweise mumienhaft versteinert erlebt. Wie man sich fühlt, das strahlt man aus - oder?

Und dann waren da noch die drei SPD-Veranstaltungen in Bochum "Tanz in den Mai", die alle gut besucht waren und wo ich überall eine kleine, wirklich ganz kleine Rede halten durfte. Alles andere hätte aber auch gestört. Das größte "Hallo" gab es in Bochum-Gerthe, wo ich auf viele liebe Freunde und Bekannte gestoßen bin. Der Knappenverein, viele Genossinnen und Genossen aus den sieben Ortsvereinen im Bochumer Norden, die Runden aus den Seniorenfrühstücken - das war ein echtes "Heimspiel".

Apropos Heimspiel, bzw. Auswärtsspiel. Jetzt haben wir den Schlamassel, jetzt sind wir mitten drin im Abstiegskampf. Nicht mal auf dem Relegationsplatz, sondern auf einem Abstiegsplatz. Was für ein Mist! Klar, Punkte gegen Bayern in München zu holen, daran glaubt nur, wer seine Schuhe mit der Kneifzange zu macht. Aber dass auch die Hannoveraner gewinnen mussten, das hätte ja nicht unbedingt sein müssen. Damit wird das kommende Wochenende in doppelter Hinsicht spannend - am Samstag der Verbleib in der 1. Liga und am Sonntag der Regierungswechsel! Das wär`s! Nein: das wird so kommen!



Natürlich gäbe es noch viel zu berichten. Zum Beispiel, dass die kleinen Kochbücher, die ich im Landtagswahlkampf einsetze, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, mittlerweile insbesondere in der Bochumer Innenstadt reißenden Absatz finden. Oder dass wir heute Guntram Schneider, unseren zukünftigen Arbeitsminister, auf dem Fest in Wattenscheid getroffen haben. Oder dass wir beim letzten "Tanz in den Mai" in Werne-Vollmond bei Cola, Apfelschorle, Kaffee (mein Team) und etwas Sekt (ich) richtig Spaß hatten und Tränen gelacht haben. Oder dass trotz gegenteiliger Wettervorhersage die Maikundgebung nicht "ins Wasser gefallen" ist. Oder dass ich heute

Morgen einen gut besuchten und sehr interessierten politischen Frühschoppen am Rosenberg erleben durfte, bei dem der Ortsverein sich noch pünktlich für den Wahlkampf-Schlussputz mit nagelneuen roten T-Shirts ausgestattet hat. Oder, oder, oder ...

So, jetzt sollte der Wochenbericht ruhig enden. Denn vieles, was sich so ereignet hat, konnten Sie ja bereits die ganze Woche über lesen. Nächsten Sonntag bin ich um diese Zeit -während ich tippe, ist es mittlerweile 20:30 Uhr geworden - noch in Düsseldorf und warte auf das amtliche Endergebnis. Danach, wenn alle anderen feiern, beginnt für eine Parlamentarische Geschäftsführerin die eigentliche Arbeit. Sobald feststeht, wie viele SPD-Abgeordnete wir sind, sobald klar ist, in welcher Rolle wir in den nächsten fünf Jahren landespolitisch arbeiten dürfen, gilt es den Übergang von der vierzehnten in die fünfzehnte Wahlperiode zu gestalten. Da gibt es viel Arbeit, da muss viel geregelt werden, da muss viel neu überlegt werden und auch innerhalb unserer Fraktion muss einiges entschieden und beschlossen werden. Gerne lasse ich Sie auch dann einen Blick hinter die Kulissen werfen und werde darüber berichten. Doch bevor es dazu kommt, werde ich in dieser letzten Woche noch einmal richtig Gas geben. Also, in diesem Sinne: tschüss zusammen und nicht vergessen, am 9. Mai 2010 ist nicht nur Muttertag sondern auch Wahltag!

Mehr zu diesem Thema:

- [Wochenberichte von Carina Gödecke.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 6. bis zum 12. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. November bis 05. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 27. September bis 03. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 20. bis 26. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 06. bis 12. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 30. August bis 05. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. Juli bis 8. August 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 28. Juni bis 04. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 21. bis 27. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 14. bis 20. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 07. bis 13. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 31. Mai bis 6. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 24. bis 30. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 17. bis 23. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 10. bis 16. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 03. bis 09. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. April. bis 02. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. März bis 04. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. März 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 15. bis 21. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Januar 2010.](#)